

### **Vogelfreiwanderung 3, Wanderung von Samstageren-Hüttnersee-Rossberg-Schindellegi 25.10.2020**

An diesem bunten, milden Herbstsonntag treffen wir uns am Bahnhof Samstageren. Der Weg führt südwestlich des Hüttnersees nach Hütten hoch, welches noch auf dem Zimmerberg liegt. Dahinter gehts runter zur Sihl, an einer Wasserfassung des Stollens vorbei, der zum Speicher Teufenbachweiher führt und unterhalb Schönenberg in der Sihl ein kleines Kraftwerk der EKZ antreibt, welches 3,5 Megawatt Leistung bringt.

Eine steile Teerstrasse führt durch das Oerischwandtobel hoch, bis man endlich bei Punkt 939 links weg auf eine Kiesstrasse gelangt. Vorher genehmigen wir uns noch einen kleinen aussichtsreichen Abstecher zur Ober Oerischwand. Kurz nach 11 Uhr finden wir uns am Stammtisch des Gasthauses Rossberg ein.

Den Abstieg nach Schindellegi meistern wir in kürzerer Zeit als die angegebenen 50 Minuten, Zeit bleibt trotzdem, die Stimmung fotografisch einzufangen. Um 12.36 schaffen wir es bereits auf die Südostbahn, brav maskiert.

Nelli Flückiger (Bilder Andreas Kolp und Nelli Flückiger)



Der idyllisch gelegene Hüttnersee, noch in kühler Morgenfrische



Steiler Aufstieg durch das Oerischwandtobel



Panorama vom Lindenberg zum Schwarzwald bei der Ober Oerischwand  
(Links der Zugersee unter Nebel, rechts der Zürichersee in der Sonne – eben die Goldküste)



Inseln Ufenau (vorne) und Lützelau (hinten), Seedamm vom Gasthaus Rossberg aus



Abstieg vom Rossberg







Kirche St. Anna in Schindellegi, hier geht der Jakobsweg durch



Trotz Maske hat's uns gefallen (Hund Baily ohne Maske)